



Dahab, South Sinai, Egypt
www.dahabescape.com
Tel: +20 (0) 693641004

LUXOR

Luxor wird oft als grösstes Museum der Welt bezeichnet und es ist leicht ersichtlich warum. Einst die antike Hauptstadt von Theben bietet Luxor eine grosse Anzahl von historischen Stätten. An den östlichen Ufern des Nils befinden sich zahlreiche Tempel, darunter der Tempel von Luxor, der Tempel von Karnak sowie das Museum von Luxor indem Mumien aufbewahrt werden. Auf der westlichen Seite ist der Tempel der Hutsheput, wohl aber am meisten bekannt ist das Tal der Königinnen, das Tal der Edlen und natürlich das Tal der Könige.



Die Anzahl und Qualität dieser Monumente ist nahezu unglaublich und unvergleichlich auf der ganzen Welt. Das antike Ägypten ist allgegenwärtig.

TEMPEL VON LUXOR



Am Ufer erbaut ist dieser Tempel ein hervorragendes Beispiel ägyptischer Baukunst. Bezüglich seiner Grösse kann man gemütlich umherwandern und die Säulen und Statuen geniessen. Empfohlen wird ein Besuch in der Nacht wenn sich die ganze Pracht im Kontrast zum Sternenhimmel zeigt.

Der Zugang zum Tempel führt über die Avenue der Sphinx, welche ursprünglich 3 Kilometer lang bis zum Tempel von Karnak führte. Viele der Sphinxstatuen mit dem Körper eines Löwen und dem Haupt eines Königs sind noch gut erhalten. Es fällt einem einfach sich diese Avenue zur Zeit der Antike vorzustellen.

Am Eingang befindet sich ein riesiger Obelisk. Von den ehemals zwei Obelisken ist der andere seit 1836 auf dem Place de la Concorde in Paris.



TEMPEL VON KARNAK

Mit dem Tempel von Luxor über die Avenue der Sphinx verbunden ist der Tempel von Karnak reich an Säulen, Obelisken und anderen Heiligtümern. Die Anlage bedeckt 1.5 Quaratkilometer und ist somit das grösste religiöse Bauwerk der Welt.

Über einen Zeitraum von 1500 Jahre wurde der Tempel von verschiedenen Königen erbaut und erweitert. Dadurch ist es eine Mischung aus verschiedenen Stilen und schwer zu beschreiben.



Der wohl beeindruckendste Teil der Anlage ist die Halle Hypostyle mit ihren 134 massiven Pfeilern, von denen noch viele ihre ursprüngliche Bemalung aufweisen. Man kann hier einfach Stunden beim Bestaunen verbringen.

Die Anlage weist auch mit einem Pegelmesser für den Nil auf, anhand dessen früher die Vorhersage für die kommende Ernte gemacht wurde.

Durch diese Anlagen zu wandern gehört zu den Höhepunkten von Luxor.

TAL DER KÖNIGE

Für fast 500 Jahre, zwischen dem 16. und 11. Jahrhundert vor Chr., errichteten Könige ihre Grabstätten an den Westufern des Nils, heute bekannt als Tal der Könige.

Seit dem 18. Jahrhundert ist das Tal ein Zentrum von archäologischen Entdeckungen, und noch heute bieten die Grabstätten genügend Stoff für Forschung und wissenschaftliches Interesse. Im Tal befinden sich insgesamt 63 Grabstätten und das wohl bekannteste ist das von Tutenchamun, welches 1920 von Howard Carter entdeckt wurde und seitdem eines der berühmtesten archäologischen Stätten weltweit ist.

Die Qualität der Gräber ist bemerkenswert gut. Jedes ist in einen Felsen hineingegraben worden, einige mit längeren Tunnels, die dann zur tatsächlichen Grabkammer führen. All die Wandbemalungen, Reliefs und Dekorationen machen es einem einfach sich in eine andere Zeit versetzen zu lassen.

Man geht immer noch davon aus, dass es hier noch weiteres zu entdecken gibt.

TEMPEL VON HATSHEPSUT



Im Unterschied zu vielen anderen Anlagen wurde diese direkt in einen Berg gehauen. Mit einer Anzahl von Terrassen versehen, liegt der Eingang direkt über der 37 Meter weiten Treppe, die einem das Gefühl vermittelt recht klein zu sein.

Hatshepsut war mit ihrem Halbbruder Tuthmosis II verheiratet und als dieser verstarb wurde sie Herrscherin und regierte das Land für 15 Jahre. Obwohl sie eine beliebte Königin war und dem Reich Frieden brachte war ihre Regentschaft mit vielen Herausforderungen versehen. Auf vielen Gemälden und Reliefs wird Hatshepsut als Mann dargestellt - komplett mit falschem Bart.